

Weber

EXPERTSERIE

Original Betriebsanleitung

Weber mobiler Hubtisch
Modell: SH-1500



Version 1.1
Stand: Januar 2023

www.weber-werke.de
Weber GmbH
Sülzbach 1
D-37293 Herleshausen
Tel: +49 (0) 5654 / 343
Fax: +49 (0) 5654 / 794
info@weber-werke.de

Inhalt

1	Sicherheit.....	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2	Einleitung	3
1.3	Sicherheitsvorschriften für die Inbetriebnahme	3
1.4	Sicherheitsvorschriften für den Betrieb	4
1.5	Sicherheitsvorschriften für Servicearbeiten.....	4
2	Technisches Handbuch	5
2.1	Lieferumfang	5
2.2	Technische Daten	5
2.3	EU-Konformitätserklärung.....	7
3	Montage des Hubtisches	8
3.1	Vorwort.....	8
3.2	Standortwahl	9
3.3	Bodenbeschaffenheit / Aufstellfläche	9
3.4	Fundamentplan	9
3.5	Vorbereitung der Montage	9
3.6	Montage des Hubtisches.....	9
3.7	Inbetriebnahme	10
3.8	Einstellung Kippfunktion.....	11
3.9	Stabilisierung der Plattform	12
3.10	Schiebeverlängerungsfunktion der Plattform	13
3.11	Feinjustierung der Tischposition	13
4	Betriebsanleitung	14
4.1	Funktionsbeschreibung	14
4.2	Bedienen des Hubtisches zum Entfernen von Komponenten	14
4.3	Bedienung des Hubtisches zur Installation von Komponenten	14
4.4	Warn- und Gefahrensymbole	15
5	Wartung	15
6	Schaltpläne	16
6.1	Stromlaufplan.....	16
7	Verhalten im Störfall.....	17
8	Prüfung	17
9	Erstinbetriebnahme durch einen Sachkundigen	18
10	Ersatzteilliste.....	19

Das Prüfbuch befindet sich im Anhang.

Die in dieser Betriebsanleitung angeführten Informationen wurden sorgfältig überprüft, trotzdem sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Diese Anleitung ist für Benutzer mit technischen Kenntnissen im Bereich der Kontrolle und Reparatur von Fahrzeugen bestimmt. Technische und inhaltliche Änderungen sind vorbehalten.

Stand der Betriebsanleitung: Januar 2023

Die dargestellten Bilder können Beispielbilder sein. Farbabweichungen möglich!

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihr Hubtisch ist baumustergeprüft, er bietet Ihnen beste Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. In Ihrer Hand liegt es, diese Vorteile zu nutzen.

Voraussetzung dafür ist die richtige Bedienung, eine einwandfreie Wartung und eine gute Pflege der Hebebühne. Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie nennt Ihnen alle erforderlichen Daten und zeigt, wie einfach Ihre Hebebühne stets einsatzbereit zu halten ist.

Ihr Hubtisch ist speziell für den Aus- und Einbau von Elektrofahrzeugbatterien konzipiert. Dieses Produkt kann auch für den Aus- und Einbau verschiedener anderer Komponente verwendet werden, wie z.B. Motoren, Getriebe, Kraftstofftanks, Aufhängungen, Halterungen und Fahrwerkskomponenten.

- Ihre Hebebühne dient zum Anheben von Kraftfahrzeugkomponenten.
- Eine Personenbeförderung ist verboten.
- Achten Sie bei Verwendung des Hubtisches in Lackierereien bzw. Räumen, in denen in starkem Umfang mit lösmittelhaltigen Materialien gearbeitet wird, auf Explosionsgefahr.
- Der Antrieb ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt.

1.2 Einleitung

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil eines Hubtisches.

Sachkundiger ist, wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichend Kenntnisse auf dem Gebiet der Hebetchnik hat und mit den einschlägigen staatlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und allgemein anerkannten Regeln der Technik vertraut ist:

z. B. BG-Regeln, DIN-Normen, VDE-Bestimmungen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Für Personenschäden, Schäden am Fahrzeug und an dem Hubtisch, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die folgenden Sicherheitshinweise warnen vor Gefahren und sollen helfen, Personen und Sachschäden zu vermeiden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist die Einhaltung der Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung unbedingt erforderlich. Zusätzlich sind die jeweils gültigen nationalen und internationalen Sicherheitsvorschriften der zuständigen Behörden für Arbeitsschutz und Unfallverhütung einzuhalten. Jeder Betreiber ist für die Einhaltung der Vorschriften selbst verantwortlich.

1.3 Sicherheitsvorschriften für die Inbetriebnahme

Der Hubtisch SH-1500 ist für die Aufstellung und Nutzung in trockenen Räumen zugelassen. Die Montage in feuchten und nassen sowie explosionsgefährdeten Räumen ist nicht zulässig.

Für die Auswahl des Aufstellungsortes, die Bodenbeschaffenheit, die Tragfähigkeit von Zwischendecken usw. ist der Betreiber verantwortlich. Es ist durch Prüfen oder Architektenangaben sicher zu stellen, dass die Bodenbeschaffenheit den Anforderungen entspricht bzw. sind Fundamente zu erstellen, welche die Anforderungen erfüllen.

Der Netzanschluss des Hubtisches darf nur von zugelassenen Elektrofachfirmen ausgeführt werden. Landesübliche Vorschriften sind zu beachten.

Es sind bauseits Vorkehrungen zu treffen, damit kein Hydrauliköl in das Erdreich gelangt.

1.4 Sicherheitsvorschriften für den Betrieb

Die Betriebsanleitung muss zugänglich sein und ist durch jeden Nutzer zu beachten. Die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung sind zu beachten. Gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften haben Vorrang gegenüber der Betriebsanleitung.

Der Hubtisch darf nur von befugten und eingewiesenen Personen bedient werden, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Der Bewegungsbereich von Last- und Hubtischteilen ist von Hindernissen freizuhalten. Der Hubtisch ist beim Heben und Senken stets zu beobachten.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch ist sicherzustellen. Die angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden.

Der Hubtisch und der Arbeitsbereich sind sauber zu halten. Teile der elektrischen Anlage sind vor Feuchtigkeit und Nässe zu schützen.

Die sichere Aufnahme und die Lastverteilung entsprechend der Herstellerangaben sind zu überprüfen.

Der Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich von Lasten und des Hubtisches ist während des Hub- und Senkvorgangs verboten.

Personen dürfen mit dem Hubtisch nicht befördert werden. Ebenso ist das Hochklettern an dem Hubtisch verboten.

Die korrekte Funktion der Sicherheitseinrichtungen ist regelmäßig zu kontrollieren. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht außer Betrieb gesetzt oder deren Funktion anderweitig manipuliert werden. Bei Unregelmäßigkeiten an den Sicherheitseinrichtungen darf der Hubtisch nicht benutzt werden.

In Gefahrensituationen ist der Netzstecker zu ziehen, um den Hubtisch spannungsfrei zu setzen.

1.5 Sicherheitsvorschriften für Servicearbeiten

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Servicetechnikern der Vertragspartner der Weber GmbH ausgeführt werden.

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten muss der Hubtisch vom elektrischen Netz getrennt werden (Netzstecker ziehen, Sicherung aus). Gegen Wiedereinschalten sind geeignete Maßnahmen zu treffen.

Arbeiten am elektrischen Teil des Hubtisches bzw. an der Zuleitung dürfen nur von autorisierten Sachkundigen bzw. Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Einstellungen und Änderungen an Impulsgebern, Näherungsschaltern usw. dürfen nur von geschulten Servicetechnikern durchgeführt werden.

2 Technisches Handbuch

2.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Hubtisches gehören:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1 | Hubtisch inkl. Fahrwagen |
|---|--------------------------|

Optional lieferbar



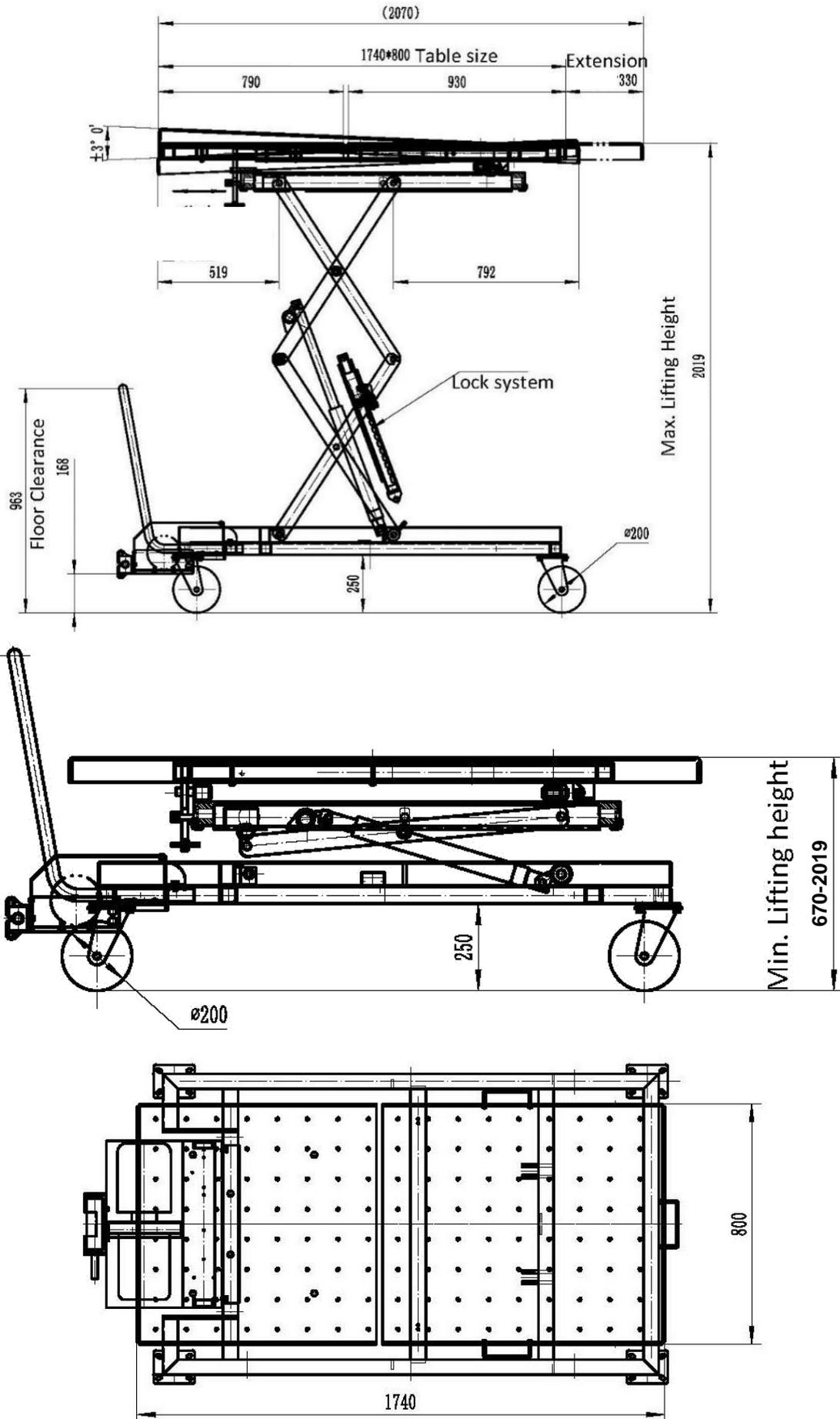
110510 - 10 l Hydrauliköl HLP 32

Zur Vereinfachung der Arbeiten des Bedieners kann der Hubtisch mit Zubehör ausgestattet bzw. verwendet werden. Es ist nur Originalzubehör der Herstellerfirma zulässig.

2.2 Technische Daten

Tragfähigkeit	1500 kg
Hubhöhe	670 mm – 1900 mm
Tischbreite	800 mm
Tischlänge	1740 mm – 2070 mm
Gewicht ca.	550 kg
Motorleistung	0,75 kW
Hubzeit	ca. 55 Sek.
Elektroanschluss	230 V / 1 Ph / 50 Hz
Geräuschpegel	≤ 75 dB
Farbe	Grau RAL 7016
Füllmenge Hydrauliköl	ca. 2 l
Viskosität Hydrauliköl	HLP 32

Anmerkung: Änderungen der technischen Daten vorbehalten.



2.3 EU-Konformitätserklärung

Wir

Weber GmbH
Sülzbach 1
37293 Herleshausen

erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit dem Unterzeichner abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bei einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung, sowie bei nicht mit uns abgesprochenem Aufbau, Umbau oder Änderungen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Mobiler Hubtisch

Modell: SH-1500
Herstellerbezeichnung: (FQ1500)

Seriennummer:

Einschlägige EG-Richtlinie: 2006/42/EG gem. Anhang IV Maschinenrichtlinie
RoHS Directive 2011/65/EU mit Änderung (EU) 2015/86

Insbesondere wurden die folgenden Normen herangezogen:

Anhang I Maschinenrichtlinie
EN ISO 3691-5:2015 Flurförderzeuge. Sicherheitstechnische Anforderungen und Verifizierung. Mitgängerbetriebene Flurförderzeuge
EN60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
Anhang I Maschinenrichtlinie

Referenznummer der technischen Daten: F-20-1118-20-01-D
LCSA052422018R001

Zertifikat: C-20-1118-20-01-D

Ausstellungsdatum: 05.07.2021

Aussteller des Zertifikates: CTI-CEM International Ltd,
Unit 200 Greenogue Business Park,
Grants Lane, Rathcoole
Co. Dublin Ireland
Kenn-Nr. 2845

Bevollmächtigte Person zum Zusammenstellen der technischen Unterlagen: Andreas Weber (Anschrift wie oben)

Herleshausen, Juli 2022

Ort/Datum

Andreas Weber / Geschäftsführer

3 Montage des Hubtisches

3.1 Vorwort

Vor der Entnahme aus der Verpackung ist die Montageanleitung durchzulesen und exakt zu befolgen. Nichtbeachtung führt zu Haftungs- und Gewährleistungsausschluss. Bitte beachten Sie, dass bei fehlerhafter Montage Gefahr für Leib und Leben besteht. Die Weber GmbH übernimmt keine Haftung, Garantie oder Gewährleistung für durch unsachgemäße Montage oder Handhabung sowie zerstörte Produkte und Teile davon.

Wie bereits in der Einleitung erwähnt sollte dieses Produkt durch einen sachkundigen Profi installiert werden. Wenn Sie sich dennoch als Neuling an die Montage wagen, möchten wir Ihnen folgende Informationen mit auf den Weg geben:

Unsere, zum Teil vormontierten Produkte, werden vor dem Versand nicht komplett montiert und auf Funktion überprüft, sondern lediglich zur Montageerleichterung zusammen gebaut. Viele einzelne Komponenten unterliegen bereits im Werk einem Testlauf, so wird zum Beispiel eine Hydraulikpumpe vor der Montage getestet. Der komplette Hydraulikkreislauf kann natürlich nicht ab Werk einem Druck- und Leckagetest unterzogen werden, da die verschiedenen Einzelteile erst bei Ihnen zusammengefügt werden. Diese Prüfungen sind also vor Ort bei der Inbetriebnahme durchzuführen. Durch die Ver- und Entladung sowie den Transport entstehen Erschütterungen denen das Produkt im „normalen Betrieb“ nicht ausgesetzt ist, deswegen muss zwingend auch eine bereits am Produkt vorinstallierte Elektrosteuerung auf locker vibrierte Verschraubungen überprüft werden. Grundsätzlich gilt: vormontierte Teile sind vor der Inbetriebnahme, genau wie noch zu installierende Teile, nach den anerkannten Regeln der Technik, zu prüfen, nachzuziehen, zu fetten und ölen sowie gegebenenfalls nachzubessern. Es ist damit zu rechnen, dass z. B. ein durch Lack verschmutztes Gewinde nachgeschnitten werden muss, dies ist normaler Umfang der Montage eines Hubtisches und kein Mangel im Sinne der Gewährleistung. Ebenfalls kein Mangel, ist eine durch schief eindrehen verwürgte oder durch zu hohes Drehmoment abgerissene Schraube, diese Risiken trägt der Monteur.

Nachfolgend einige Tipps zu den verschiedenen Baugruppen:

Schrauben und Mechanik auf korrekten und festen Sitz kontrollieren, bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit überprüfen und schmieren.

Hydraulik auf korrekt eingedichtete und fest angezogene Verbindungsfittings überprüfen und ggf. eindichten. **Achtung!** Bei Verwendung von Teflonband, darf dieses nicht in den Hydraulikkreislauf gelangen um Verunreinigungen in der Ventiltechnik auszuschließen. Mit Teflonband eingedichtete Verschraubungen dürfen nicht mehr gelockert (rückwärts gedreht) werden, ansonsten muss neu eingedichtet werden. Bei der Funktionsprüfung die komplette Anlage auf Leckagen untersuchen und sicher stellen, dass bei einem Leck kein Öl in das Erdreich gelangen kann. Beim Verlegen von Hydraulikleitungen darauf achten, dass diese von beweglichen Teilen nicht gestreift oder zerquetscht werden, ggf. zusätzlich fixieren. Hydraulikzylinder, durch die Entlüftungsbohrung, mit Wartungsöl mit Mos2 Zusatz (wir empfehlen Oregon Premium Wartungsspray oder Pingo MOS2) schmieren um die Dichtungspakete vom ersten Arbeitsgang gut geschmiert und ruckelfrei gleiten zu lassen.

Seilzüge, Rollen und bewegliche Teile (falls vorhanden) auf Leichtgängigkeit überprüfen, schmieren und fetten (wir empfehlen Oregon oder Liqui Moly Mehrzweckfett). Schwergängige Rollen ggf. abnehmen und auf Verunreinigungen überprüfen (etwaige Farbreste etc. entfernen) und die Rolle mit Schmierfett wieder aufsetzen. Immer den korrekten Sitz der Sicherungsringe überprüfen. Seilzüge regelmäßig mit Fett schmieren, um besonders in Bodennähe befindliche Teile vor Korrosion zu schützen. Hubtisch und Gleitschlitten fetten um ein leichtes, ruckelfreies, gleiten auch unter Last zu gewährleisten.

Achtung! Gute Schmierung ist regelmäßig erforderlich und beugt vorzeitigem Verschleiß vor.

Elektronik und Verkabelung sollte immer von einem Elektrofachbetrieb kontrolliert und installiert werden. Vor allen Arbeiten Hauptschalter und Sicherungen des Netzanschlusses ausschalten und gegen ungewollte Wiederinbetriebnahme sichern. Kabel auf korrekte Verlegung überprüfen und darauf achten, dass diese nicht mit beweglichen Teilen in Berührung kommen, ggf. zusätzlich fixieren. Alle Verschraubungen, auch im Schaltkasten auf festen Sitz überprüfen, ggf. an den Kabelenden vorsichtig mit einer Spitzzange den korrekten, festen Sitz überprüfen. Da ein nicht ordnungsgemäß eingelegtes Kabel auch bei fest angezogener Schraubklemme keinen Kontakt haben kann. End- und Näherungsschalter auf Funktion überprüfen.

3.2 Standortwahl

Der Hubtisch ist für den Aufbau in geschlossenen trockenen Werkstatträumen zugelassen. Eine Verwendung in feuchten und nassen sowie explosionsgefährdeten Räumen ist nicht zulässig.

3.3 Bodenbeschaffenheit / Aufstellfläche

Der mobile Hubtisch ist auf einem ausreichend festen Fußboden aufzustellen, welcher der auf die Bodenauftragfläche ausgeübten Kraft standhält. Die Tragfähigkeit des Bodens darf nicht weniger als 1,3 kg/cm² betragen. Diese Fläche darf keine Dehnungsverbindungen oder Risse aufweisen, die die Festigkeit der Armierung unterbrechen könnten. Die Auflageflächen müssen eben und zueinander eben sein (+/- 5 mm). Für die korrekte Auswahl des Aufstellungsortes und die Sicherstellung der Tragfähigkeit des Bodens ist der Betreiber verantwortlich.

ACHTUNG: Durch Böden, welche die Anforderungen nicht erfüllen, können schwere Sach- und Personenschäden hervorgerufen werden.

3.4 Fundamentplan

Entfällt bei diesem Modell. Siehe Bodenbeschaffenheit / Aufstellfläche

3.5 Vorbereitung der Montage

Achten Sie auf Sauberkeit und dass ausreichend Arbeitsraum zur Montage zur Verfügung steht. Lösen Sie die Zubehörverpackungen von dem Hubtisch und entnehmen die Teile und lagern diese außerhalb des Arbeitsraums. Achten Sie darauf, dass keine Teile verloren gehen.

A. Plattform-Neigefunktionen

Drehen Sie die Druckschrauben vollständig ein/aus, um die ordnungsgemäße Funktion der Plattformkippfunktion zu gewährleisten. Siehe Abbildung 1 im Abschnitt "Einstellung der Kippfunktion".

B. Stabilisierung

Nivellierschrauben in die Sockel einsetzen (ca. 5 Umdrehungen). Die Nivellierschrauben sollten nicht über das Stahlrohr hinausragen oder die Unterseite der Plattform berühren, wenn sie nicht in Gebrauch sind. Siehe Abbildung 2 des Abschnitts "Stabilisierung der Plattform".

C. Schiebeverlängerungsfunktion der Plattform

Versandband zur Sicherung der Plattformhälften durchtrennen

Federstößel zurückziehen und Plattform durch Ziehen des Tischgriffs ausfahren. Gewährleistet das Einfahren des Federstößels in allen drei Anschlagpositionen, wenn der Stößel losgelassen wird.

3.6 Montage des Hubtisches

Entfernen Sie die Versandbänderole vom Karton und der Plattform. Entnehmen Sie den Hebebügel und montieren Sie ihn am Grundrahmen. Sichern Sie den Hebebügel mit den beiliegenden Splinten! Die Splinte dürfen nur in den 1 und 2 Loch benutzt werden (Abb.1) .



Bei weiterem einschieben werden im Rahmen geführte Kabel beschädigt.

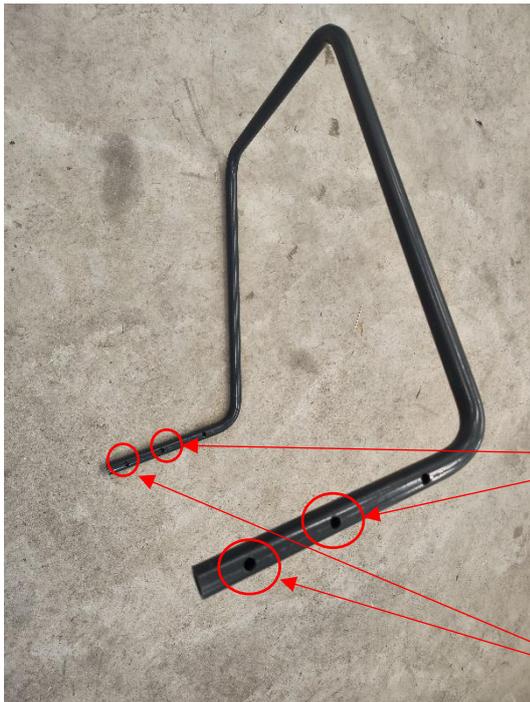


Abb.1

Loch 2

Loch 1



3.7 Inbetriebnahme

Nachdem die Montage vollständig durchgeführt und der Hubtisch komplett abgeschmiert wurde, kann der elektrische Netzanschluss eingeschaltet werden. Es ist zu prüfen, dass der Hydrauliköltank mit Öl befüllt ist, danach wird der Taster „HEBEN“ betätigt. Nach ca. 30 Sek. muss die Hubbewegung beginnen. Diese Zeit wird bei der Inbetriebnahme benötigt, um das Öl in die noch leeren Hydraulikschläuche und Hydraulikzylinder zu fördern. Die Hydraulikzylinder können sich im ersten Moment ruckartig bewegen, da zuerst die Luft aus dem Hydraulikzylindern entweichen muss.

Bei dieser ersten Hubbewegung ist der Hubtisch ohne Last bis etwa zur halben Hubhöhe zu fahren. Überprüfen Sie bitte sofort die Hydraulikleitungen und Verschraubungen auf Undichtigkeiten.

ACHTUNG: Beobachten Sie während des gesamten Inbetriebnahmeprozesses den gesamten Hubtisch und dessen Komponenten. Heben Sie nichts, bevor Sie nicht die Fertigmontage abgeschlossen und noch einmal alle Funktionen, Sicherheitseinrichtungen und Befestigungen kontrolliert haben.

Durch Betätigung des Tasters „SENKEN“ bewegt sich die Hubplattform durch ihr Eigengewicht abwärts. Bei den ersten Senkvorgängen kann die Abwärtsbewegung bis zum Zeitpunkt der vollständigen Selbstentlüftung des Systems teilweise ruckartig erfolgen. Bitte halten Sie den Taster „SENKEN“ lange genug gedrückt. Das Scherensystem ist im Neuzustand, beim Absenken noch etwas schwergängig, was die Abwärtsbewegung ohne Gewicht zum Teil sehr verlangsamt.

Senken Sie die Hubplattform bis ganz nach unten ab. Funktioniert der Hubtisch einwandfrei, können Sie jetzt ein Gewicht aufnehmen und den Hubtisch erneut bis etwa zur halben Hubhöhe anheben. Betätigen Sie erneut den Taster „SENKEN“ und lassen die Hubplattform komplett ab, bei einwandfreier Funktion können Sie einen neuen Hubvorgang über die komplette Hubhöhe ausführen. Ist der max. Hub erreicht, muss die Hydraulikpumpe durch den oberen Endlagenschalter abgeschaltet werden. Beobachten Sie während des Hubvorgangs auch den Hydrauliköltank, der min. Ölstand darf nicht unterschritten werden. Sollte dies der Fall sein, senken Sie den Hubtisch wieder bis auf die Grundstellung ab, füllen die erforderliche Menge Hydrauliköl nach (der Ölstand sollte bei abgesenktem Zylinder ca. 10mm vom Einfülldeckel entfernt sein) und wiederholen den Hubvorgang. Sollte der Füllstand nicht in Ordnung sein, wiederholen Sie den vorherigen Arbeitsschritt, bis der Ölstand in Ordnung ist. Bitte füllen Sie nicht zu viel Öl nach, damit der Tank beim Absenken nicht überläuft. Überprüfen Sie im angehobenen Zustand erneut das komplette Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten.

3.8 Einstellung Kippfunktion

Die in Abbildung 1 gezeigten Abdrückschrauben ermöglichen es dem Benutzer, die Plattform feinfühlig zu kippen, um den Aus- und Einbau von Fahrzeugkomponenten zu erleichtern. Diese Funktion ermöglicht eine Neigung von insgesamt 50mm an der Vorderseite der Plattform, was dazu beiträgt, unebene Werkstattböden, schwierige Befestigungsstellen usw. auszugleichen. Die Abdrückschrauben können je nach Belastung entweder von Hand oder mit Schlüssel oder Steckschlüssel betätigt werden.

VORSICHT: Um Schäden an der Ausrüstung zu vermeiden, darf die Plattform ohne die Nivellierschrauben in ihrer niedrigsten Position nicht gekippt werden, da die Plattform in die Schrauben getrieben werden könnte.

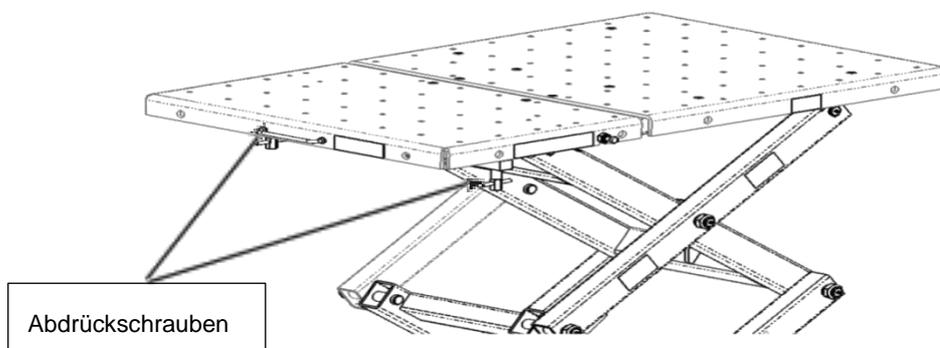


Abbildung 1

3.9 Stabilisierung der Plattform

Wenn der Lift als stationäre Arbeitsfläche für die Wartung von Komponenten verwendet werden soll, wurden zwei Nivellierschrauben (siehe Abbildung 2) hinzugefügt, um die Plattform zu stabilisieren.

Wenn die gewünschte Neigungs- oder Plattformposition erreicht ist, beide Nivellierschrauben nach innen drehen, bis sie den Boden der Plattform erreichen, und nur fingerfest anziehen. Dies bietet zwei zusätzliche Kontaktpunkte für eine stabilere Plattform.

VORSICHT: Um Schäden an der Ausrüstung zu vermeiden,

- Die Nivellierschrauben nicht mit einem Schraubenschlüssel oder einer Ratsche anziehen.
- Die Tischplatte nicht kippen, wenn sich die Nivellierschrauben nicht in ihrer tiefsten Position befinden.

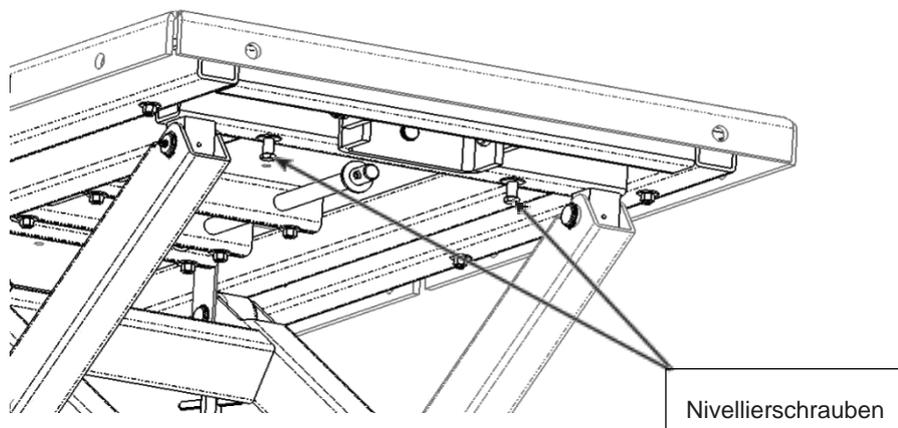


Abbildung 2

3.10 Schiebeverlängerungsfunktion der Plattform

Wenn der Hubtisch als stationäre Arbeitsfläche verwendet werden soll, kann die Schiebeplattformverlängerung verwendet werden, um die Trennung der Antriebsstrangkomponenten (d. h. Motor und Getriebe) zu erleichtern. Federstößel zurückziehen und am Tischgriff ziehen (siehe Abbildung 3), um die Schiebeplattform auszufahren. Den Federstößel loslassen und die Schiebeplattform ausfahren, bis sie in einer stationären Position einrastet.

Komponenten mit Bolzen und/oder Gurten an der Plattform befestigen. In der Oberseite der Plattform sind viele M10 x 1,5 Löcher vorgesehen, in die Bolzen eingeschraubt werden können. **VORSICHT: Um eine Beschädigung der Gewinde in der Plattform zu vermeiden, dürfen Schrauben nicht über 68 Nm angezogen werden.** Löcher in den Seitenkanten der Plattform sind für Sicherungsgurte vorgesehen.

WARNUNG: Zur Vermeidung von Personen- und/oder Sachschäden,

- Sichern Sie Komponenten immer mit Bolzen und/oder Gurten an der Plattform.
- Heben oder Senken Sie den Lift nicht mit ausgefahrener Plattform.
- Verwenden Sie nicht den Tischgriff (der sich auf der Schiebeplattform befindet), um den gesamten Lift zu bewegen.

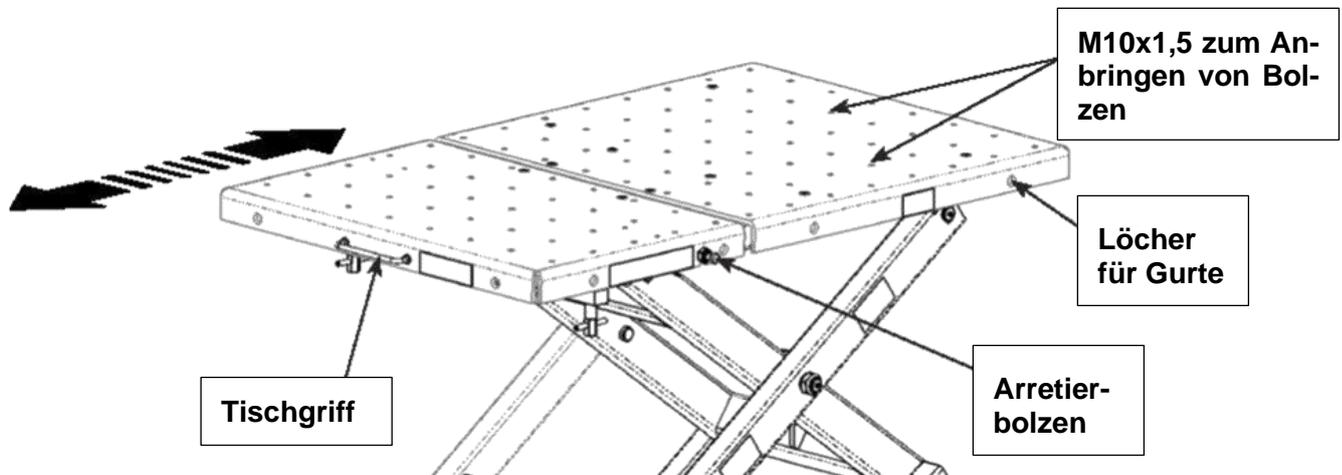


Abbildung 3

3.11 Feinjustierung der Tischposition

Sie haben die Möglichkeit, den Tisch ohne ihn zu verschieben, genau unter ihrer zu entfernenden Fahrzeugkomponente auszurichten. Drehen Sie dafür an den in Abbildung 4 angezeigten Schrauben für die jeweilige Verfahrrichtung.

ACHTUNG! Dies ist nur eine Feinjustierung um den Tisch genauer unter die korrekte Aus- bzw. Einbauposition auszurichten!



Abbildung 4

4 Betriebsanleitung

4.1 Funktionsbeschreibung

Der Hubtisch ist nur zur Benutzung in trockenen Innenräumen geeignet. Er darf nicht im Freien eingesetzt werden! Er ist nicht für die Benutzung in explosionsgefährdeter Umgebung bestimmt.

Der Elektrohydraulische Hubtisch ist zum Heben von Fahrzeugkomponenten mit einem maximalen Gewicht von 1500 kg zugelassen. Sie besteht aus folgenden Baugruppen:

- Hubtisch
- Hydraulik-System
- Elektroinstallation

Die Plattform wird auf dem Scherensystem durch Gelenke und hydraulisch bewegte Zylinder auf- bzw. abwärts bewegt. Um auf die Sicherheitsklippen verzichten zu können, arbeitet dieses System mit zwei unabhängig voneinander laufenden Hydraulikkreisen. Hierbei spricht man von einem Redundanten-System. Dadurch sind die Lasten gegen Absturz zusätzlich hydraulisch gesichert. Siehe Hydraulikplan.

Das Hydrauliksystem besteht aus dem Motor, der Pumpe, dem Ölbehälter, den Hydraulikschläuchen, den Hydraulikzylindern und den Leckageleitungen. Der mit dem Drucktaster betätigte Motor überträgt das Drehmoment mittels der Kupplung auf die Pumpe. Die Pumpe saugt Öl über das Ölsieb ein und erzeugt einen Druck von ca. 250 bar (max. Betriebsdruck). Das Öl wird in den Ventilblock geleitet. Von hier wird es über das Druckbegrenzungsventil in die zwei Hydraulikkreise und von dort in die zwei Hydraulikzylinder im Scherensystem gefördert. Das Druckbegrenzungsventil ist auf den Druck der max. Tragfähigkeit des Hubtisches (1500 kg) eingestellt. Diese Einstellung darf nicht geändert werden. Der Tank des hydraulischen Systems hat einen Inhalt von ca. 2 l Öl. Das Absenken erfolgt über zwei elektromechanisch betätigte Senkventile.

Der Hubtisch entspricht den derzeit gültigen Normen.

Der Betreiber ist verantwortlich für die Einhaltung landesspezifischer Vorschriften und Normen.

Der Hubtisch darf nur von ausgebildeten, psychisch und körperlich befähigten Personen mit einem Mindestalter von 18 Jahre bedient werden. Über die Ausbildung und Unterweisung für den Hubtisch muss ein Protokoll erstellt werden.

4.2 Bedienen des Hubtisches zum Entfernen von Komponenten

Zum Aufnehmen einer Komponente ist der Hubtisch in die erforderliche Position zu fahren. Befolgen Sie stets das vom Fahrzeughersteller empfohlene Serviceverfahren zum Ausbau des Bauteils. Mit dem Betätigungstaster „HEBEN“ setzen Sie die Hubtisch in Gang und nähern die Plattform den Aufnahmepunkten. Vor der Demontage des Bauteils ist noch einmal die richtige Stellung des Hubtisches zu den vorgegebenen Aufnahmepunkten zu kontrollieren. Nach erfolgter Demontage und Sicherung des Bauteils auf dem Hubtisch, betätigen Sie den Senken Taster und senken die Plattform vollständig ab. Bewegen Sie erst in der untersten Position den Hubtisch unter dem Fahrzeug heraus.

4.3 Bedienung des Hubtisches zur Installation von Komponenten

Positionieren Sie den Hubtisch mit der gesicherten, zu installierenden Komponente unter dem Fahrzeug. Richten Sie die Komponente in der richtigen Position aus. Betätigen Sie nun den Heben Taster, um den Hubtisch in die erforderliche Position zu bringen. Befolgen Sie stets das vom Fahrzeughersteller empfohlene Serviceverfahren zum Einbau des Bauteils.

4.4 Warn- und Gefahrensymbole

Die an dem Hubtisch angebrachten Warn- und Gefahrensymbole sind unbedingt zu beachten.



5 Wartung

Der Benutzer ist verpflichtet den Hubtisch und dessen Bauteile ständig sauber zu halten und vor widrigen Umwelteinflüssen zu schützen. Folgende Wartungsarbeiten, müssen durchgeführt werden.

Einmal im Monat:

- alle beweglichen Teile mit Schmierfett abschmieren
- die Lagerbolzen abschmieren
- die Dichtheit des hydraulischen Systems kontrollieren

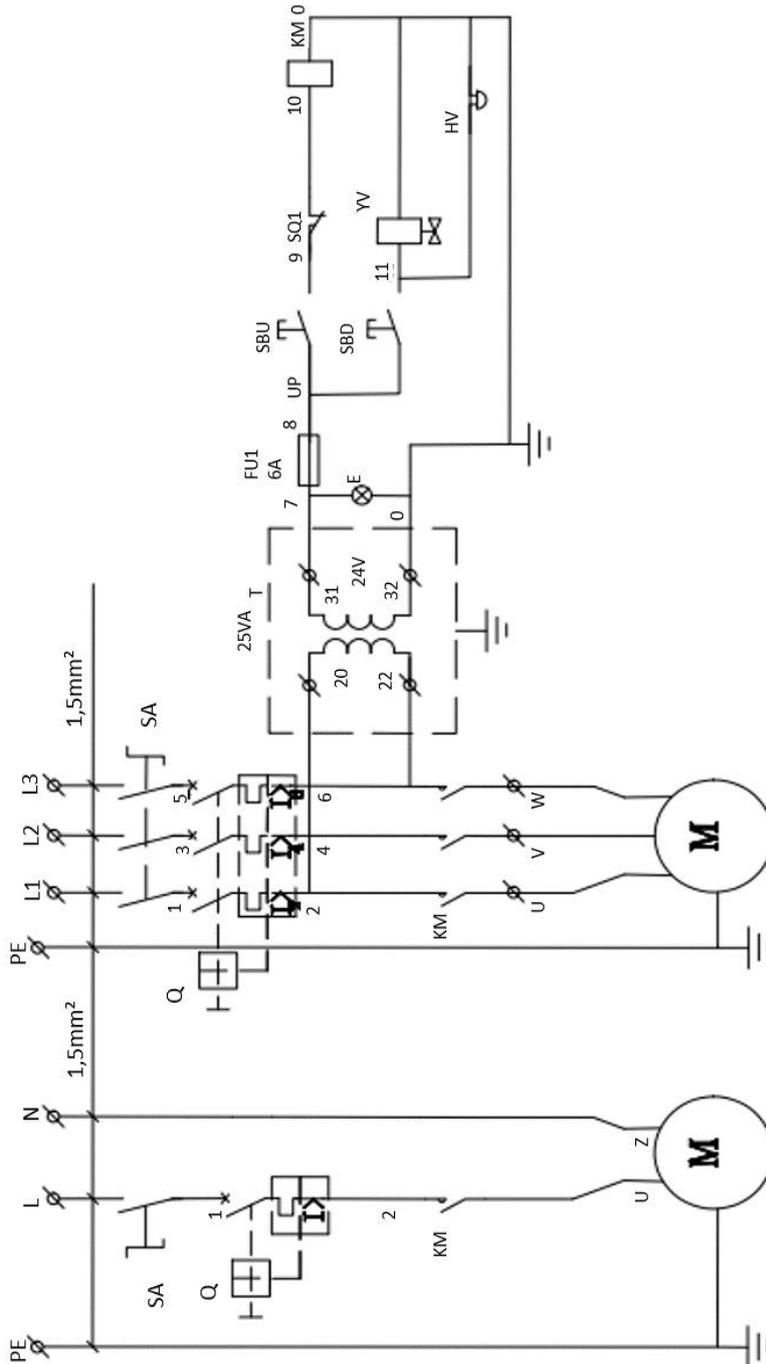
Alle 3 Monate: alle Teile visuell kontrollieren und fehlerhafte Teile austauschen

Alle 3 Jahre: das Hydrauliköl austauschen und das Filtersieb säubern

Nach 5 Jahren des Betriebes empfehlen wir den Austausch der Hydraulikschläuche.

6 Schaltpläne

6.1 Stromlaufplan



E	Kontrollleuchte	FU	Niederspannungssicherung	L	Außenleiter
SBU	Taster Heben	KM	Motorschütz	N	Neutralleiter
SBD	Taster Senken	Q	Leitungsschutzschalter	YV	elektromagnetisches Senkventil
HV	akustischer Signalgeber	M	Elektromotor	SQ1	oberer Endlagenschalter
SA	Hauptschalter	PE	Schutzleiter	T	Transformator

7 Verhalten im Störfall

Motor arbeitet nicht

- Die Elektroenergiezufuhr einschl. der Schutzschalter überprüfen.
- Weiter ist der feste Anschluss aller Kabel zu kontrollieren
- Endschalter „oben“ überprüfen.

Motor arbeitet, der Hubtisch hebt nicht

- Die zulässige max. Hublast ist überschritten.
- Weiter ist der Zustand des Ölfilters im Tank zu kontrollieren (bei großer Verschlammung den Filter auswaschen und die Durchlässigkeit aller Verbindungen des hydraulischen Systems prüfen).
- Das Überdrucksicherheitsventil ist falsch eingestellt oder dauerhaft offen.
- Das Senkventil ist verschmutzt und lässt keinen Druckaufbau zu.
- Hydraulikölstand überprüfen ggf. zu niedrig.

Der Hubtisch kann nicht abgesenkt werden

- Kontrollieren, ob sich Gegenstände unter dem Hubtisch befinden.
- Überprüfen, dass die mechanischen Sicherheitsrasten entriegelt sind (sofern vorhanden).

Sonstige Störungen

- Die ordnungsgemäße Schmierung der Gleitflächen ist zu kontrollieren.

8 Prüfung

Jeder Hubtisch wurde einer statischen und dynamischen Prüfung sowie einer Elektroprüfung entsprechend der Vorgaben der geltenden europäischen Normen unterzogen.

Beim Nutzer ist der Hubtisch regelmäßig den im Betreiberland gültigen Vorschriften zu überprüfen.

9 Erstinbetriebnahme durch einen Sachkundigen

Der Hubtisch Typ **Weber SH-1500**, Baujahr _____, Serien-Nr. _____

wurde am _____ einer Prüfung auf Betriebsbereitschaft unterzogen.

Dabei wurden keine Mängel festgestellt, sodass einer Inbetriebnahme keine Bedenken entgegenstehen.

Der Betreiber wurde vom Sachkundigen über die ordnungsgemäße Handhabung unterrichtet und eingewiesen

Ort, Datum

Unterschrift des Sachkundigen

Name des Sachkundigen

Anschrift

ACHTUNG: Bitte den unten vorbereiteten Nachweis der ersten Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen an den Hersteller zurückschicken, damit die GARANTIEANSPRÜCHE Gültigkeit haben.

Abtrennen und an Weber GmbH, Sülzbach 1, 37293 Herleshausen, Germany, Fax +49 (0) 5654-794 senden oder faxen

NACHWEIS DER ERSTEN INBETRIEBNAHME DURCH EINEN SACHKUNDIGEN FÜR

HUBTISCH TYP WEBER SH-1500, Baujahr _____, Serien-Nr. _____

Datum: _____

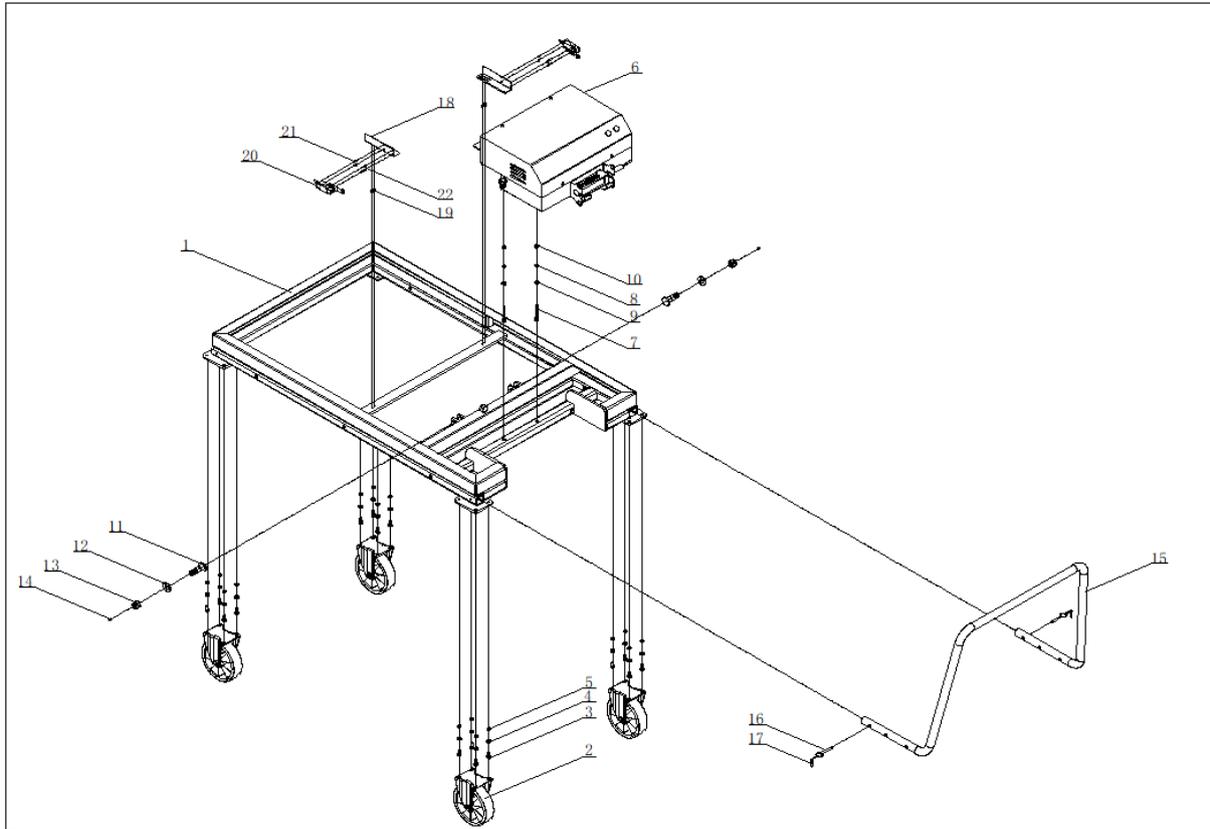
Unterschrift: _____

Name und Adresse des Sachkundigen

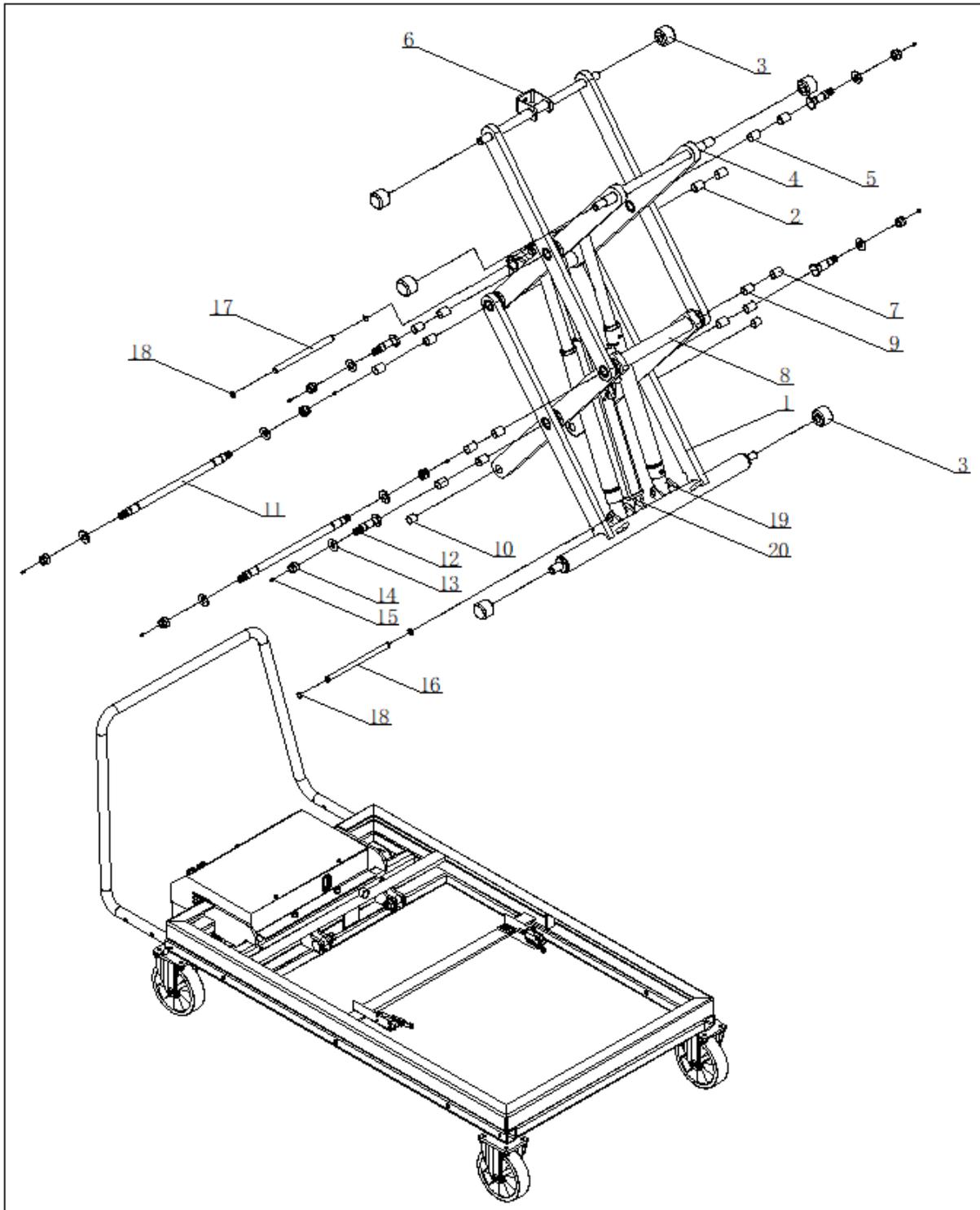
Anschrift des Betreibers

Per Fax an: +49 (0) 5654-794
Weber GmbH
Sülzbach 1
D-37293 Herleshausen

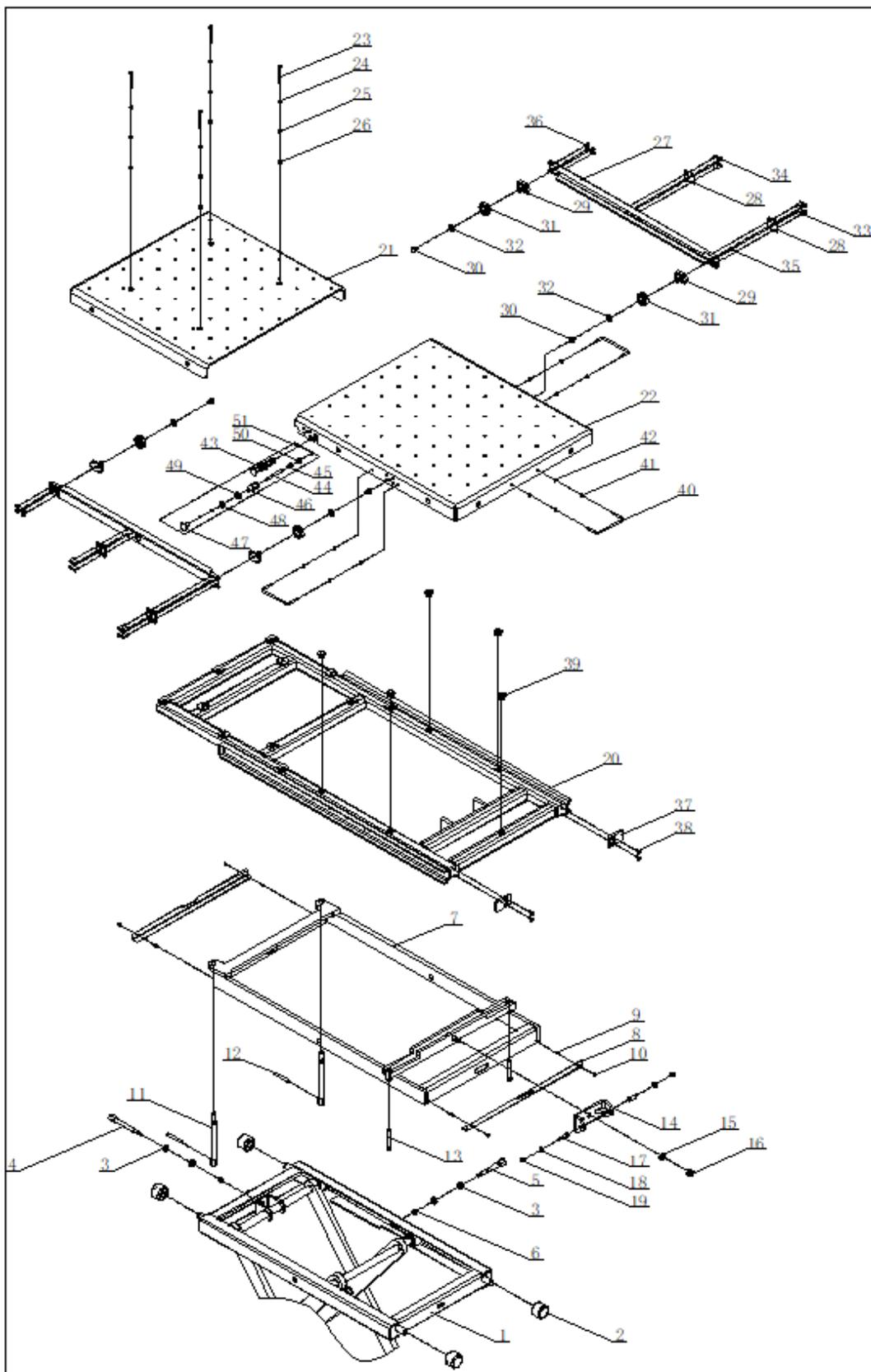
10 Ersatzteilliste



1	Grundrahmen Schweißkonstruktion	FQ1500A1001	1
2	Schwerlastrollen 2 Rollen drehbar mit Feststellbremse 2 Rollen fest	FQ1500A1002	4
3	Schraube M10x20	FQ1500A1003	16
4	Unterlegscheibe für M10	FQ1500A1004	16
5	Federunterlegscheibe für M10	FQ1500A1005	16
6	Aggregatkasten	FQ1500A1006	1
7	Schraube M10x70	FQ1500A1007	2
8	Federunterlegscheibe für M10	FQ1500A1008	2
9	Unterlegscheibe für M10	FQ1500A1009	2
10	Mutter M10	FQ1500A1010	2
11	Achsenbuchse	FQ1500A1011	2
12	Unterlegscheibe	FQ1500A1012	2
13	Selbstsichernde Mutter M20	FQ1500A1013	2
14	Schmiernippel M6x1	FQ1500A1014	2
15	Griff	FQ1500A1015	1
16	Bolzen mit Kette	FQ1500A1016	2
17	Schraube M6x35	FQ1500A1017	2
18	Sensorhalteblech	FQ1500A1018	2
19	Schraube M6x8	FQ1500A1019	4
20	Sensor	FQ1500A1020	2
21	Schraube M4x12	FQ1500A1021	4
22	Schraube M4x25	FQ1500A1022	4



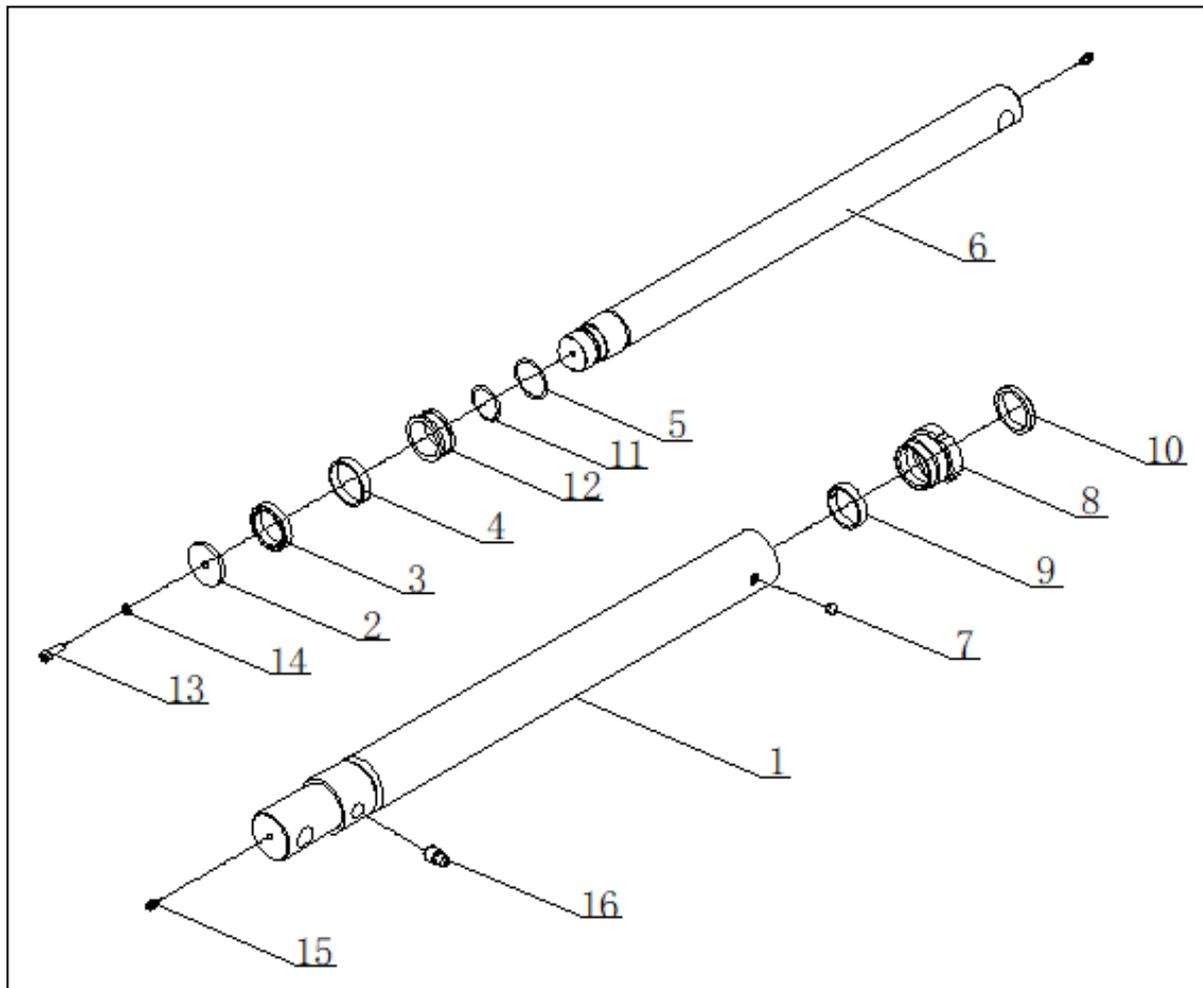
1	Scherensegment 03	FQ1500A2001	1
2	Buchse P28x25X36	FQ1500A2002	4
3	Laufrod	FQ1500A2003	6
4	Scherensegment 02	FQ1500A2004	1
5	Buchse P28x25x36	FQ1500A2005	4
6	Scherensegment 04	FQ1500A2006	1
7	Buchse P28x25x36	FQ1500A2007	4
8	Scherensegment 01	FQ1500A2008	1
9	Buchse P28x25x36	FQ1500A2009	4
10	Buchse P28x25xx25	FQ1500A2010	2
11	Welle	FQ1500A2011	2
12	Scherenwelle	FQ1500A2012	4
13	Unterlegscheibe	FQ1500A2013	8
14	Selbstsichernde Mutter M20	FQ1500A2014	8
15	Schmiernippel M6x1	FQ1500A2015	8
16	Zylinderwelle	FQ1500A2016	1
17	Zylinderwelle A	FQ1500A2017	1
18	Wellenring 19	FQ1500A2018	4
19	Zylinder	FQ1500A2019	2
20	Elektirscher Entriegelungsmechanismus	FQ1500A2020	1



1	Schweißgrundrahmen	FQ1500A3001	1
2	Lauftrad	FQ1500A3002	4
3	Axialkugellager 51101	FQ1500A3003	4
4	Gewindestangenschweißteil	FQ1500A3004	1
5	Kurzes Gewindestangenschweißteil	FQ1500A3005	1
6	Selbstsichernde Mutter M12	FQ1500A3006	2
7	Schweißuntergestell	FQ1500A3007	1
8	Winkelblech	FQ1500A3008	1
9	Schraube M6x16	FQ1500A3009	4
10	Selbstsichernde Mutter M6	FQ1500A3010	4
11	Bolzen	FQ1500A3011	2
12	Flexibeler Pin 10x80	FQ1500A3012	2
13	Schraube M10x90	FQ1500A3013	2
14	U-Platte	FQ1500A3014	1
15	Unterlegscheibe 18	FQ1500A3015	1
16	Selbstsichernde Mutter M16	FQ1500A3016	1
17	Schraube 13x30	FQ1500A3017	2
18	Unterlegscheibe 10	FQ1500A3018	2
19	Selbstsichernde Mutter M10	FQ1500A3019	2
20	Schweißobergestell	FQ1500A3020	1
21	Plattform A	FQ1500A3021	1
22	Plattform B	FQ1500A3022	1
23	Schraube M8x80	FQ1500A3023	4

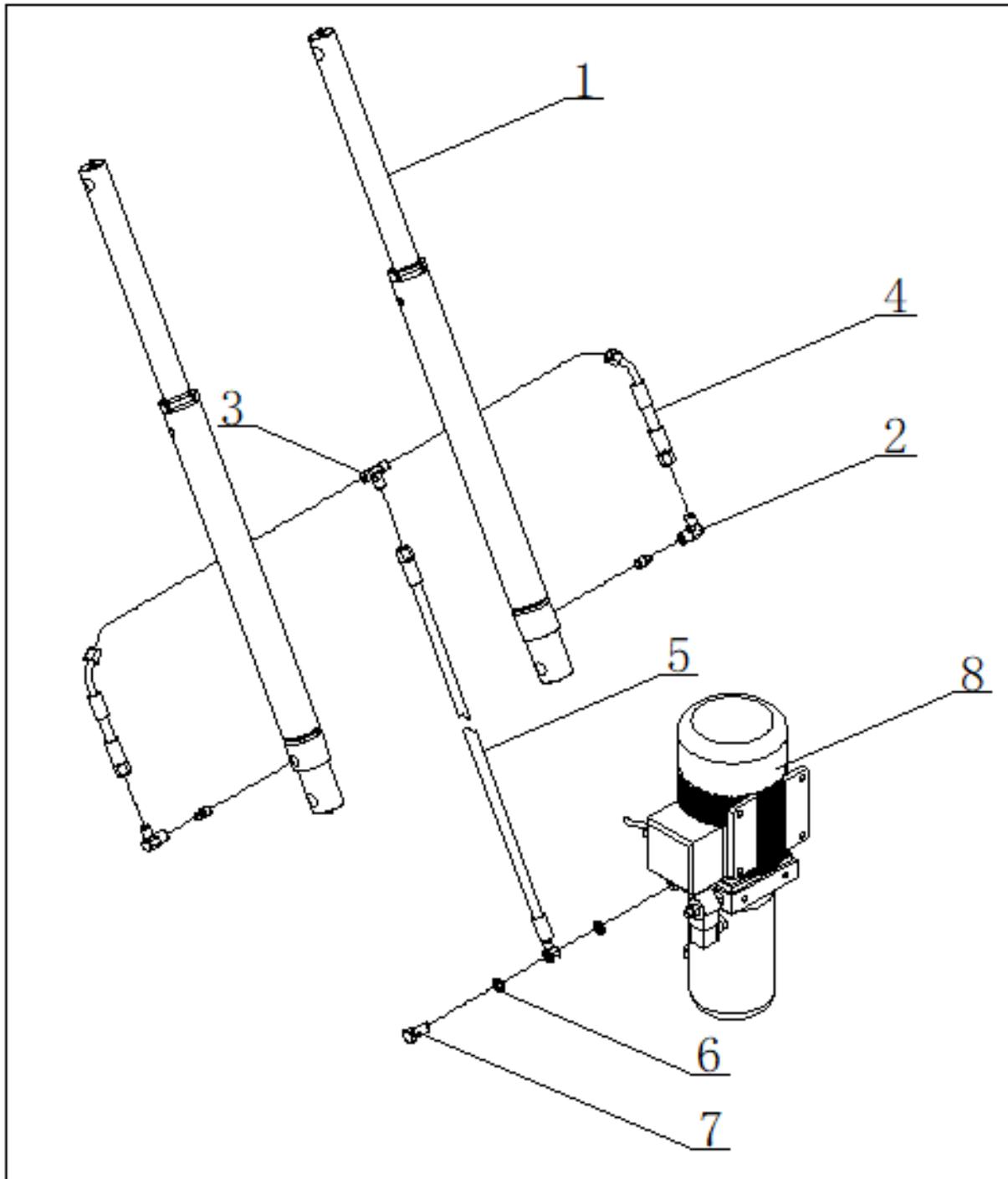
24	Federscheibe für M8	FQ1500A3024	4
25	Unterlegscheibe für M8	FQ1500A3025	4
26	Mutter M8	FQ1500A3026	4
27	Laufschiene	FQ1500A3027	2
28	Abstandsblock	FQ1500A3028	4
29	Achse	FQ1500A3029	4
30	Stütze	FQ1500A3030	4
31	Lager 6205	FQ1500A3031	4
32	Schutzring 25	FQ1500A3032	4
33	Schraube M8x30	FQ1500A3033	8
34	Schraube M8x20	FQ1500A3034	8
35	Schraube M8x16	FQ1500A3035	4
36	Schraube M8x12	FQ1500A3036	8
37	Ablenkplatte	FQ1500A3037	2
38	Schraube M8x20	FQ1500A3038	4
39	Lager	FQ1500A3039	5
40	Griff	FQ1500A3040	3
41	Unterlescheibe 6	FQ1500A3041	6
42	Mutter M6	FQ1500A3042	6
43	Verriegelungsmechanismus	FQ1500A3043	1
44	Stiftwelle	FQ1500A3044	1
45	Feder	FQ1500A3045	1
46	Verriegelungshalter	FQ1500A3046	1
47	Griff M6x12	FQ1500A3047	1

48	Mutter M16	FQ1500A3048	1
49	Unterlegscheibe 16	FQ1500A3049	1
50	Unterlegscheibe 10	FQ1500A3050	1
51	Sicherungsring 10	FQ1500A3051	1
52	Mutter M6	FQ1500A3052	2



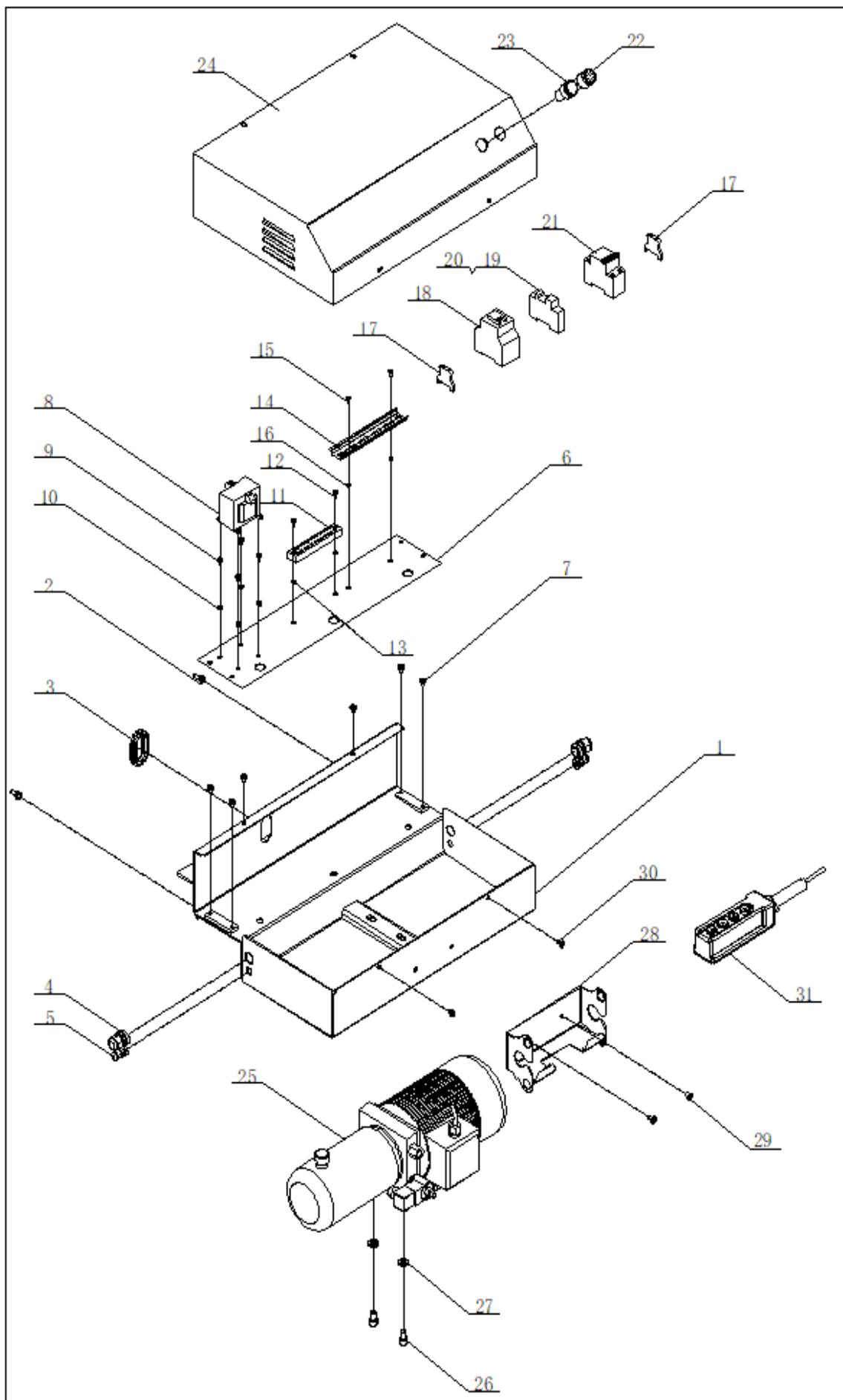
1	Zylinderkörper	FQ1500A4001	2
2	Scheibe	FQ1500A4002	2
3	Dichtung	FQ1500A4003	2
4	T47 Schleifring	FQ1500A4004	2
5	Stahlring 38	FQ1500A4005	2
6	Kolbenstange	FQ1500A4006	2
7	Hülse	FQ1500A4007	2
8	Führungsbuchse	FQ1500A4008	2
9	T47 Schleifring	FQ1500A4009	2
10	Staubschutzring	FQ1500A4010	2

11	O-Ring 30x2.65	FQ1500A4011	2
12	Kolben	FQ1500A4012	2
13	Schraube M6x20	FQ1500A4013	2
14	Federunterlegscheibe 6	FQ1500A4014	2
15	Schmiernippel M6x1	FQ1500A4015	4
16	Drosselventil	FQ1500A4016	2



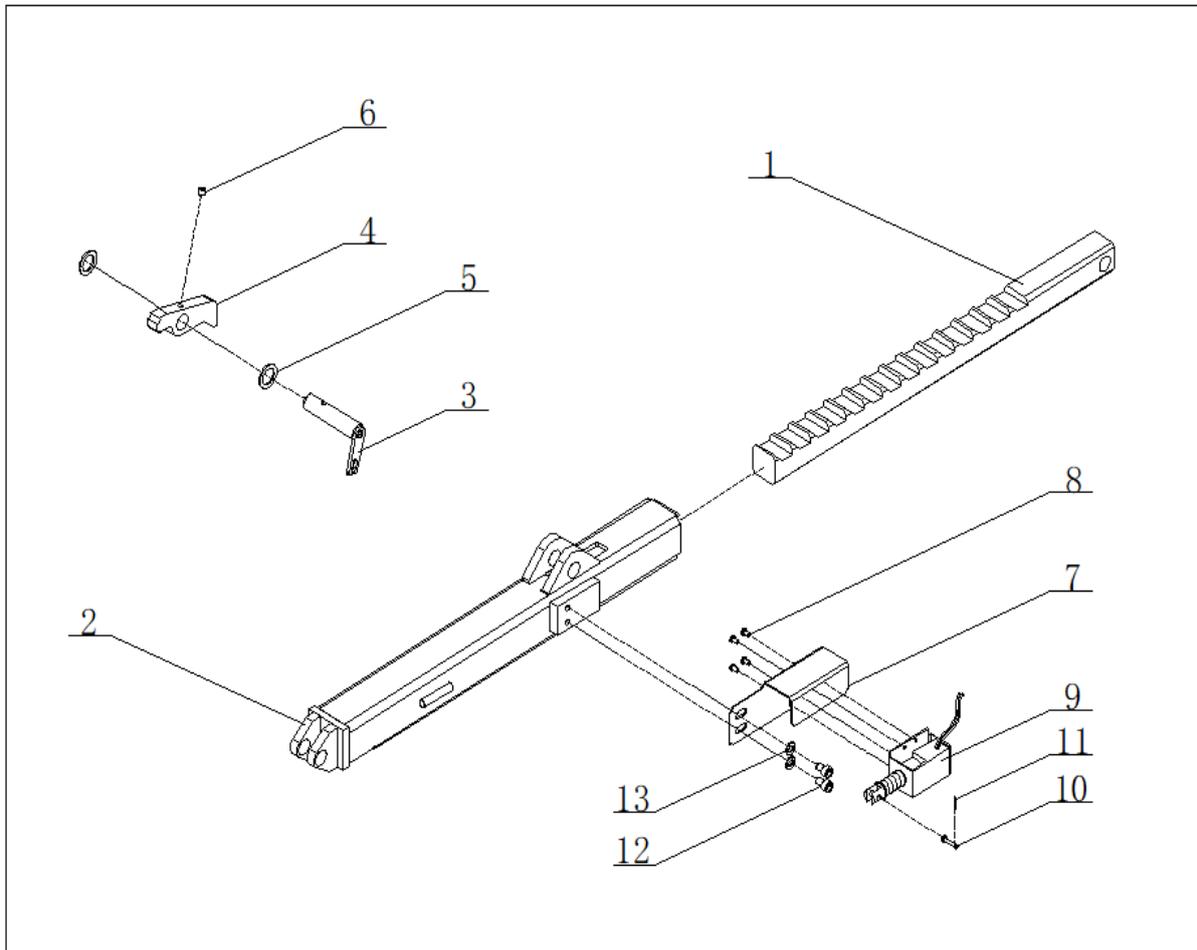
1	Zylinder	FQ1500A5001	2
2	Verbindung	FQ1500A5002	2
3	T Stück	FQ1500A5003	1
4	Hydraulikschlauch L=240	FQ1500A5004	2
5	Hydraulikschlauch L=1100	FQ1500A5005	1

6	Verbundunterlegscheibe	FQ1500A5006	2
7	Kurzer Pressbolzen	FQ1500A5007	1
8	Aggregat	FQ1500A5008	1



1	Aggregatbox	FQ1500A6001	1
2	Bolzen M8x16	FQ1500A6002	2
3	Ölschlaucht Schutzkappe	FQ1500A6003	1
4	Kabelverschraubung PG13.5	FQ1500A6004	2
5	Kabelverschraubung PG7	FQ1500A6005	2
6	Elektroinstallationstafel	FQ1500A6006	1
7	Schraube M6x8	FQ1500A7007	4
8	Transformator	FQ1500A7008	1
9	Schraube M5x8	FQ1500A7009	4
10	Mutter M5	FQ1500A7010	4
11	12 Reihenklemme	FQ1500A7011	1
12	Schraube M4x10	FQ1500A7012	2
13	Mutter M4	FQ1500A7013	2
14	Schiene 140mm	FQ1500A7014	1
15	Schraube M4x10	FQ1500A7015	2
16	Mutter M4	FQ1500A7016	2
17	Erdungsanschluss	FQ1500A7017	2
18	AC Schütz	FQ1500A7018	1
19	Sicherungssockel	FQ1500A7019	1
20	Sicherung 6A	FQ1500A7020	1
21	Trennschalter	FQ1500A7021	1
22	Summer (AC 24V)	FQ1500A7022	1
23	Lampe (AC 220V)	FQ1500A7023	1
24	Aggregatabdeckung	FQ1500A7024	1

25	Aggregat	FQ1500A7025	1
26	Bolzen M10x16	FQ1500A7026	2
27	Unterlegscheibe 10	FQ1500A7027	2
28	Bedienteilhalterung	FQ1500A7028	1
29	Schraube M6x10	FQ1500A7029	2
30	Schraube M6x8	FQ1500A7030	4
31	Bedienteil	FQ1500A7031	1



1	Zahnstange	FQ1500A7001	1
2	Elektrischer Entriegelungsmechanismus geschweißt	FQ1500A7002	1
3	Mechanismus Welle T	FQ1500A7003	1
4	Bremsklinke	FQ1500A7004	1
5	Unterlegscheibe	FQ1500A7005	2
6	Schraube M8x10	FQ1500A7006	1
7	Halterung Magnet	FQ1500A7007	1
8	Schraube M4x8	FQ1500A7008	4
9	Magnetschalter	FQ1500A7009	1
10	Bolzen 5x22	FQ1500A7010	1

11	Splint	FQ1500A7011	1
12	Schraube M8x12	FQ1500A7012	2
13	Unterlegscheibe 8	FQ1500A7013	2



Prüfbuch

für

Weber

Scheren-Hubtisch
Modell: SH-1500

Version 1.0

Stand: Juli 2022

www.weber-werke.de

Weber GmbH

Sülzbach 1

D-37293 Herleshausen

Tel: +49 (0) 5654 / 343

Erste Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen

Der Hubtisch Typ **Weber SH-1500**, Baujahr _____, Serien-Nr. _____

wurde am _____ einer Prüfung auf Betriebsbereitschaft unterzogen.

Dabei wurden nachfolgende Schwerpunkte überprüft:

- Ordnungsgemäße Befestigung des Hubtisches mit Schwerlastankern (sofern vorhanden).
(It. Betreiber erfüllt der Werkstattboden die Fundamenteigenschaften gem. Betriebsanleitung)
- Vollständige Montage aller Anbauteile wie Auffahrschienen, Abdeckungen usw.
- Überprüfung der Drehrichtung des bauseits gestellten Elektroanschlusses
(It. Betreiber entspricht der Anschluss VDE- und EVU-Vorschriften)
- Prüfung und Erläuterung der Sicherheitseinrichtungen
 - Funktion der Sicherheitseinrichtungen
 - Tragarmarretierung (sofern vorhanden)
 - Notabschaltungen
- Prüfung und Erläuterung wartungstechnischer Einrichtungen
 - Gängigkeit und Schmierung der beweglichen Teile
- Mehrfacher Probelauf mit Zwischenstopps bis in die Endstellungen – ohne Last
(Synchronlauf, Endabschaltung, Wiederanlauf)
- Mehrfacher Probelauf mit Zwischenstopps bis in die Endstellung – mit Last
(Synchronlauf, Endabschaltung, Wiederanlauf)

Es erfolgte eine ausführliche Einweisung des Bedienpersonals.

Es wird darauf hingewiesen, dass Schäden und Störungen, die durch Nichteinhalten von Wartungs- und Einstellarbeiten (gem. Betriebsanleitung und Einweisung), fehlerhafte Elektroanschlüsse (Drehfeld, Nennspannung, Absicherung) oder unsachgemäße Nutzung (Überlastung, Aufstellung im Freien, techn. Veränderungen) entstanden sind, den Gewährleistungsfall ausschließen!

Ort, Datum

Monteur / Sachkundiger

Kunde / Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hubtisch

Typ / Modell: **Weber SH-1500**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Betriebsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Betriebsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hubtisch

Typ / Modell: **Weber SH-1500**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Betriebsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Betriebsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hubtisch

Typ / Modell: **Weber SH-1500**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Betriebsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Betriebsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hubtisch

Typ / Modell: **Weber SH-1500**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Betriebsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Betriebsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hubtisch

Typ / Modell: **Weber SH-1500**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Betriebsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Betriebsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber

Protokoll / Regelmäßige Sicherheitsprüfung

Aufstellungsort

Hubtisch

Typ / Modell: **Weber SH-1500**

Baujahr: _____

Ser.-Nr.: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mangel	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Warnkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Betriebsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kennzeichnung Heben – Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Drehrichtung des Motors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Endabschaltung oben – unten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Steuerseil oder – kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Säule, Tragarme u. Teller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Tragmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Tragarmarretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulik – Elemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand und Dichtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente tragender Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmomente Bolzenanker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Probelauf mit KFZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

(Zutreffendes ankreuzen. Falls Nachprüfung erforderlich, zusätzlich ankreuzen)

1) Der Betreiber bescheinigt, dass der Boden den Anforderungen lt. Betriebsanleitung entspricht

Prüfung durchgeführt

Ort, Datum, Name des Sachkundigen

Firmenstempel/Unterschrift Sachkundiger

Kenntnisnahme der Mängel → → →

Unterschrift Kunde/Betreiber